

Bilanzsumme knackt sieben Milliarden Euro

FINANZEN Volksbank Mittelhessen legt trotz anhaltender Zinsflaute weiter zu

GIESSEN Die Volksbank Mittelhessen hat im Geschäftsjahr 2017 eine Bilanzsumme von 7,1 Milliarden Euro erreicht. Das erläuterte Vorstandssprecher Peter Hanker am Donnerstag bei Vorlage der Geschäftszahlen in Gießen.

Das Kreditinstitut zählt nach eigenen Angaben weiter zu den größten Volksbanken in Deutschland. Getragen wird sie von 193 889 Mitgliedern.

„Die Rahmenbedingungen für Volksbanken und Raiffeisenbanken sind zunehmend anspruchsvoll. Denn eine Zinswende seitens der Europäischen Zentralbank EZB scheint nach wie vor in weiter Ferne. Doch wir genießen in Mittelhessen einen entscheidenden Vorteil: Dank guter Standortpolitik und gezielter Investitionen geht es der mittelhessischen Wirtschaft im Vergleich zu anderen Regionen gut“, erläuterte Vorstandssprecher Hanker.

Die Bilanzsumme steigt um 272 Millionen Euro auf 7,136 Milliarden Euro. Nach mehreren starken Vorjahren in Folge konnte erneut das Kreditgeschäft ausgeweitet



Erfolgreich unterwegs: die Volksbank Mittelhessen. Das Foto zeigt ihr Service-Zentrum im Schiffenberger Tal in Gießen. (Foto: Wegst/dpa)

werden. Zum Stichtag summieren sich die ausgeliehenen Mittel auf insgesamt 4,555 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Wachstum von 298 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (2016: 4,257 Milliarden Euro). Im Geschäftsjahr 2017 wurden neue Darlehen in Höhe von 1,067 Milliarden Euro gewährt. Den neuen Ausleihungen standen Til-

gungsleistungen in Höhe von 719 Millionen Euro gegenüber. Das Privatkundengeschäft hat laut Hanker in Bezug auf das gesamte Kreditvolumen einen Anteil von 37,8 Prozent, der Firmenkundenbereich entsprechend einen Anteil von 62,2 Prozent.

„Trotz der schlechten Rahmenbedingungen am Markt sind die Einlagen

ebenfalls merklich gestiegen. Die Kundengelder summierten sich zum Ende des Jahres 2017 auf 5,702 Milliarden Euro nach zuvor 5,578 Milliarden Euro. Der Trend zu alternativen Anlageformen hält angesichts der niedrigen Einlagezinsen an“, erläuterte der Vorstandssprecher.

Nachdem das Zinsergebnis in den Jahren zuvor an-

gesichts der niedrigen Leitzinsen dreimal in Folge rückläufig war, hat die Volksbank Mittelhessen diesen Trend im Jahr 2017 gestoppt. Mit 125 Millionen Euro zeigt sich das Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahr rund eine Million Euro höher.

Laut den vorläufigen Zahlen erreicht die Volksbank Mittelhessen im Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit nach Bewertung in Höhe von 64 Millionen Euro (2016: 65 Millionen Euro).

Dividende soll 5,5 Prozent betragen

Die Volksbank Mittelhessen betreibt 82 Geschäftsstellen, 52 Selbstbedienungsstandorte sowie 170 Geldautomaten. Ihr Geschäftsgebiet erstreckt sich von Frankenberg im Norden bis Runkel im Südwesten und Karben als südlichem Punkt am Rand des Rhein-Main-Gebietes.

Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Mittelhessen werden der Vertreterversammlung die Auszahlung einer Dividende in Höhe von erneut 5,5 Prozent vorschlagen, kündigte Vorstandssprecher Hanker am Donnerstag an. (red/go)